

**Vorlage**

der **Berichterstatter**

an den Haushalts- und Finanzausschuß



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1998 (Haushaltsgesetz 1998)**

- Drucksache 12/2400 -

**Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 02 gemäß § 28 (1) in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags**

<b>Hauptberichterstatterin</b>	Abgeordnete Irmgard Mierbach	SPD
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordneter Helmut Diegel	CDU
	Abgeordneter Dr. Manfred Busch	GRÜNE

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 02 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

## Ergebnisvermerk über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 02 - Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - am 9. Oktober 1997:

### 1. Teilnehmer

Abgeordnete Irmgard Mierbach	SPD
Abgeordneter Helmut Diegel	CDU
Abgeordneter Dr. Manfred Busch	GRÜNE
OAR Bing	Finanzministerium
LMR Weiß	Staatskanzlei
MR Feldkötter	Staatskanzlei
ORR Lennertz	Landtagsverwaltung

### 2. Allgemeines

Die Vertreter der Staatskanzlei beantworteten Einzelfragen zu einigen Titelsätzen. Soweit dies zu zusätzlichen Informationen über die bereits mit Vorlage 12/1478 allen Abgeordneten zur Verfügung gestellten Erläuterungen führte, ist dies nachstehend festgehalten. Notiert sind außerdem noch eventuelle Informationswünsche der Berichterstatter.

### 3. Ergebnisse

**Kapitel 02 030 Internationale Zusammenarbeit**

Herr Dr. Busch bat um Auskunft zu dem Anteil von Reise- und sonstigen Verwaltungskosten an den Projektmitteln, unterteilt nach Empfängern im Inland und im Ausland. Die Staatskanzlei sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik**

**Titel 429 00 Aufwendungen für den Nord-Süd-Beauftragten**

Mit Wirkung vom 1. April 1997 wurde Herr Dr. Klaus Lefringhausen durch den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen zum neuen Nord-Süd-Beauftragten berufen. Sein Vorgänger, Herr Jürgen Schroer, wurde - seinem Wunsch entsprechend - von diesen Aufgaben entbunden. Die Auswahl erfolgte durch den Ministerpräsidenten - im Zusammenwirken mit dem bisherigen Nord-Süd-Beauftragten - persönlich nach fachlichen Gesichtspunkten.

Die wachsenden Aufgaben des Nord-Süd-Beauftragten, unter anderem der Vorsitz im Eine-Welt-Beirat und die Zusammenarbeit mit Promotoren und Promotorinnen, haben den Ministerpräsidenten dazu bewogen, den neuen Nord-Süd-Beauftragten ab 1998 für eine ganztätige Tätigkeit zu gewinnen. Herr Dr. Lefringhausen sei zur Zeit mit der Hälfte seiner Arbeitszeit tätig. Sein Dienstherr sei die EKD, nicht das Land. Es bestehe ein bis zum 31.12.1997 befristeter

Vertrag mit der EKD zur Erstattung der Personalausgaben für diese halbtägige Tätigkeit. Für die angestrebte ganztägige Tätigkeit als Nord-Süd-Beauftragter sei ein neuer Vertrag mit der EKD ab 01.01.1998 zu schließen. Es sei eine Frage dieser vertraglichen Regelung, ob und inwieweit darin eine Erlaubnis enthalten sei, im Rahmen einer Nebenbeschäftigung Gutachten zu erstellen. Die Ansatzsteigerung um 220.000 DM ist nach Auskunft der Staatskanzlei nicht nur mit der Umwandlung einer halbtägigen in eine ganztägige Tätigkeit zu begründen, sondern hat seinen Grund auch darin, daß Ausgaben für eine wissenschaftliche Mitarbeit vorher in Titel 427 00 etatisiert waren. Im Interesse der Haushaltswahrheit und Transparenz seien nunmehr alle Ausgaben des Nord-Süd-Beauftragten (Ausgaben für die wissenschaftliche Mitarbeit und für eine halbtags eingesetzte Bürokräft) zusammen bei Titel 429 00 etatisiert.

<b>Kapitel</b>	<b>02 060</b>	<b>Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen</b>
<b>Titel</b>	<b>425 10</b>	<b>Bezüge der Angestellten</b>

Die Staatskanzlei wies darauf hin, daß die dort noch eingerichtete Lehrstelle BAT VII/VIII inzwischen entbehrlich geworden ist und abgesetzt werden kann.

Irmgard Mierbach

Helmut Diegel

Dr. Manfred Busch